

1. EUROPÄISCHER DRAMATIKER WETTBEWERB

Bei der Eröffnung der "Documenta 1992" in Kassel wurde vom damaligen Oberbürgermeister, Wolfgang Bremeier, der 1. Europäische Dramatiker Wettbewerb unter der Schirmherrschaft von Prof. August Everding ausgelobt. Uraufführungstheater für die Preisträger des Wettbewerbs waren das Staatstheater Kassel, das Staatstheater Meiningen, das Nationaltheater Weimar und das Schauspiel Leipzig.

An dem Wettbewerb beteiligten sich 29 europäische Nationen mit insgesamt 1.150 Einsendungen. Durch das Internationale Theater Institut (ITI) wurden jeweils zwei nationale Juroren gewählt, die die Einsendungen aus ihrem Land geprüft und ein bis drei Stücke für einen Preis nominiert haben. Insgesamt wurden 69 Stücke nominiert. Die fremdsprachigen Stücke (60) wurden in die deutsche Sprache übersetzt und der internationalen Jury zur Auswahl vorgelegt.

Veranstalter des Wettbewerbs ist der Verein der Freunde des Europäischen Dramatiker Wettbewerbs e. V. Mitträger ist die Sparkassen Kulturstiftung Hessen-Thüringen. Unterstützt wurde der Wettbewerb vom Land Hessen, Mövenpick Kassel und dem Bernd Bauer Verlag, Berlin.

In den Städten Erfurt, Kassel, Leipzig, Meiningen und Weimar fanden Lesungen der nominierten Stücke statt. Die Hörspielabteilung des DeutschlandRadios Berlin produzierte gemeinsam mit dem Schweizer Radio die drei ersten Preise als Hörspiele, vier Preisträger-Stücke erlebten bisher ihre Uraufführungen in Deutschland und Russland.

Die fünf Preisträger des 1. Europäischen Dramatiker Wettbewerbs:

1. Preise:

GÜNSTLINGE DES SCHICKSALS

von Elena [Popowa](#) (Belorußland)

Übersetzung: Gundhild Wesselmann und Elena Schapkina

UA: 07. 09. 1995, Puschkin Theater Moskau

DSE frei !

DAS KIRSCHGÄRTCHEN

von Alexej Slapovskij (Rußland)

Übersetzung: Ganna-Maria Braungardt

UA: 21.01.1995, Staatstheater Kassel

3. Preis:

ABSCHIED OHNE ENDE

von Sam Snape (England)

Übersetzung: Isabell Lorenz

UA: 27.10.1994, Nationaltheater Weimar

4. Preis:

WILD WIE DAS HERZ

von Denise Bonal (Frankreich)

Übersetzung: Isabell Lorenz

UA: 2.12.1995, Südthüringisches Staatstheater Meiningen

5. Preis:

LASS UNS TSCHELIK SPIELEN

von Jana Dobрева (Bulgarien)

Übersetzung: Rumjana Zacharieva

UA frei !

Home

BERND BAUER VERLAG WIELANDSTRASSE 26 10707 BERLIN

Herrn
Dietmar Wolfgang Pritzlaff
Ernststr. 7

45307 Essen

Berlin, den 28.12.93
Bau/ma

1. EUROPÄISCHER DRAMATIKER WETTBEWERB

Sehr geehrter Herr Pritzlaff,

Wir bedanken uns für Ihren Beitrag zum 1. EUROPÄISCHEN DRAMATIKER WETTBEWERB.

An dem Wettbewerb haben sich 29 Nationen beteiligt. Insgesamt wurden 1150 Beiträge eingereicht. Die nationalen Juroren (jedes Land hatte 2), haben 69 Stücke nominiert. Die fremdsprachigen Stücke wurden ins Deutsche übersetzt und zusammen mit den nominierten deutschsprachigen Stücken der internationalen Jury zur Endausscheidung vorgelegt. Mitte März werden die Preisträger bekanntgegeben.

Ihr Beitrag wurde für den Wettbewerb nicht nominiert. Wir finden aber Ihr Werk dennoch interessant und möchten es - wenn Sie damit einverstanden sind, nach einem Lektorat -, in unserem Verlagsprogramm aufnehmen. Bitte schicken Sie uns die 3 beiliegenden Vertragsexemplare unterschrieben zurück. Sie erhalten dann ein von uns gegengezeichnetes Vertragsexemplar.

Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit.

Für heute verbleibe ich

mit freundlichen Grüßen
BERND BAUER VERLAG

Bernd Bauer

Russen siegen als Dramatiker

Der Russe Alexej Slapovsky und die Weißrussin Elena Popova haben mit ihren Stücken „Das Kirschgärtchen“ und „Gunstlinge des Schicksals“ einen europäischen Dramatikerwettbewerb gewonnen. Das gab die Jury in Kassel bekannt, wo der Wettbewerb zur „documenta“ von 1992 ausgeschrieben worden war. An dem Wettstreit beteiligten sich 1150 Teilnehmer aus 29 Ländern. (dpa)

leider
aber

im Verlag

Freitag
11.3.94
WAR